

# Dr. Eugen Drewermann

## Pazifist - Theologe - Therapeut

### *Kurzbiographie und wichtigste Themen*

Eugen Drewermann wurde 1940 in Bergkamen geboren. Er wuchs mit zwei Geschwistern auf; seine Mutter war katholisch, der Vater evangelisch. Nach dem Abitur studierte er Philosophie in Münster, Theologie in Paderborn und Psychoanalyse in Göttingen. Mit der Einführung der Bundeswehr und des allgemeinen Wehrdienstes 1956 geriet er zum ersten Mal in Konflikt mit der Lehre der katholischen Kirche, weil er wegen seiner pazifistischen Überzeugung den Wehrdienst verweigerte. Die katholische Kirche hatte aber bis dahin in der intensiven politischen Debatte die Auffassung vertreten, ein Katholik habe nicht das Recht, den Wehrdienst zu verweigern. 1966 wurde Drewermann zum Priester geweiht und arbeitete danach im Gemeindedienst und in der Studentenseelsorge. Mit der Arbeit *Strukturen des Bösen - Die jahwistische Urgeschichte in exegetischer Sicht* habilitierte er sich 1978 und war bis 1991 Privatdozent für Religionsgeschichte und Dogmatik an der kirchlichen Hochschule in Paderborn.

### *Drewermanns Konflikt mit der Amtskirche*

Aufgrund seiner zunehmend kritischen Haltung gegenüber der Amtskirche und weil er seine in vielen Belangen von der Kirchenführung abweichenden Meinungen in Fragen der Moraltheologie und der Bibelauslegung nicht korrigieren wollte, entzog ihm Erzbischof Johannes Joachim Degenhardt im Oktober 1991 die kirchliche Lehrerlaubnis, dem folgte das Predigtverbot und im März 1992 die Suspension vom Priesteramt. Ein wichtiges Buch in diesem Zusammenhang und Auslöser des Streits wurde *Kleriker - Psychogramm eines Ideals* (Düsseldorf/Zürich 1989). Darin untersucht Drewermann mit den Mitteln der Psychoanalyse die seelische Verfassung der katholischen Kleriker und die zwangsneurotischen Strukturen der kirchlichen Institutionen und Ideale. Bedeutsamer noch sind seine Kommentare zum *Markus-* und *Matthäus-Evangelium* und das Grundlagenwerk *Tiefenpsychologie und Exegese*.

### *Schriftsteller und Vortragsreisender*

Eugen Drewermann ist heute als freier Schriftsteller und Vortragsreisender tätig und bietet im Rahmen seiner psychotherapeutischen Arbeit Einzelgespräche an, die er als Fortführung seiner seelsorgerlichen Tätigkeit versteht. Seit Jahren gehört er zu den begehrtesten Rednern in Europa, wenn es um Fragen zu Religion, Bibelauslegung, Märchenanalyse oder um das Verhältnis zwischen Tier und Mensch geht. Stets in freier Rede spricht er bei fast immer ausverkauften Vortragsveranstaltungen, u.a. seit über 20 Jahren jährlich im Januar bei der Ev. Akademie Recklinghausen und auch auf Tagungen von Lehrerverbänden und bei renommierten internationalen Kongressen.

### *Themen seiner Buchveröffentlichungen*

Seine über 70 Buchveröffentlichungen handeln von Moraltheologie und Bibelexegese, tiefenpsychologischen Märcheninterpretationen, Krieg, Frieden und Umweltkrise. Seine pazifistische Überzeugung wurzelt in der Kindheit und findet in dem Buch *Jesus von Nazareth - Befreiung zum Frieden* eine fundamentale theologische Grundlegung. Die beiden zuletzt erschienenen Bände seines fünfteiligen theologischen Hauptwerks *Glauben in Freiheit* fassen die neusten Erkenntnisse der Anthropologie, der Evolutionsgeschichte, der modernen Biologie, Chemie und Physik zusammen, welche eng mit theologischen und religiösen Fragestellungen etwa nach einem Schöpfergott verknüpft werden. Der Abschlussband dieser Reihe ist unter dem Titel *Im Anfang... Die moderne Kosmologie und die Frage nach Gott* erschienen.

Zusammen mit Friedrich Schorlemmer veröffentlichte er *Tod oder Leben. Vom Sinn und Unsinn des Gottesglaubens* (Freiburg 1995). Drewermann befasst sich seit Jahren auch mit einer neuen christlichen Tierethik. Basierend auf dem biblischen Motto „... und machet euch die Erde untertan“, habe das Christentum die tierischen Mitgeschöpfe nie als gleichwertige Lebewesen anerkannt. Lebewesen seien geschaffen worden, um dem Menschen zu dienen und zu nutzen - so der christliche Glaube, der den Menschen als Mittelpunkt und Herr der Welt begreift. Für Drewermann ist das die Grundlage für eine 2000-jährige Ausbeutung der Tiere, die in Industriegesellschaft ihren Höhepunkt erreicht hat.